

## Klimaschutz geht alle an!

### Die Schüler\*innen

- können wesentliche Meilensteine in der Geschichte der UN-Klimakonferenzen aufzählen.
- kennen wichtige internationale Abkommen zum Klimaschutz.
- wissen, wie Klimakonferenzen ablaufen.
- machen sich Gedanken über den Klimawandel und die damit verbundenen Folgen.
- üben sich in der Recherche und Aufbereitung von Informationen.
- üben sich in der Präsentation und Diskussion.
- üben die medienkritische Analyse von Interviews.
- üben die sachliche Kommentierung teils sehr provokativ formulierter Aussagen.

### Material

<b>Klimaschutz - ein weltweites Vorhaben</b>	Arbeitsblatt 1	Seite 1-8
<b>Die UN-Klimakonferenz in Glasgow</b>	Arbeitsblatt 2	Seite 9
<b>Expertise gefragt!</b>	Linkliste 1	Seite 10
<b>Expertise gefragt!</b>	Arbeitsblatt 3	Seite 11
<b>Rezeption des Klimawandels im Wandel der Zeit</b>	Arbeitsblatt 4	Seite 12-13
<b>#klimawandel</b>	Infoblatt 1	Seite 14
<b>#klimawandel</b>	Beitragskarten 1	Seite 15-16

### Methoden

- Infosammlung bzw. -aufbereitung zur Gestaltung eines Infoflyers oder Referates
- Recherche anhand eines Fragenkatalogs
- kritische Interviewanalyse
- Präsentation
- Diskussion
- Verfassen sachlicher, fachlich korrekter Kommentare zu teils sehr provokativen Aussagen

## **Arbeitsblatt 1 – Klimaschutz - ein weltweites Vorhaben**

Infosammlung bzw. -aufbereitung zur Gestaltung eines Infoflyers oder Referates

*Methode:*

Die Schüler\*innen werden in Gruppen geteilt. Jede Gruppe erhält die Aufgabe, einen der nachfolgenden Themenbereiche für die Mitschüler\*innen in Form eines kurzen Infoblattes bzw. Referates aufzubereiten. Je nach zeitlichen Möglichkeiten können die Infos recherchiert oder dem entsprechenden Arbeitsblatt-Ausschnitt entnommen werden.

Die Themenbereiche:

- Geschichte der UN-Klimakonferenzen (S. 1-2)
- Das Montreal-Protokoll (S. 3)
- Die Klimarahmenkonvention (S. 4)
- Das Kyoto-Protokoll & das Übereinkommen von Paris (S. 5)
- UN-Klimakonferenzen: Ablauf, wissenschaftliche Grundlagen, Umsetzung in den Staaten (S. 6-7)
- Klimaschutz in der EU bzw. in Österreich (S. 8)

## **Arbeitsblatt 2 – Die UN-Klimakonferenz in Glasgow**

Recherche anhand eines Fragenkatalogs

*Methode:*

Anhand der Fragen auf dem Arbeitsblatt recherchieren die Schüler\*innen in Einzel- oder Gruppenarbeit Informationen zur UN-Klimakonferenz in Glasgow. Die Ergebnisse werden im Anschluss im Klassenverband verglichen und diskutiert.

*Mögliche Lösungen:*

1. An der COP 26 nahmen 197 Staaten teil, darunter die EU-Staaten, USA und China.
2. Weitere Verringerung der Treibhausgasemissionen bis 2030, Beratungen über weitere Maßnahmen gegen den Klimawandel, Aufstockung der Finanzmittel für Klimaschutzmaßnahmen, internationale Zusammenarbeit
3. Initiative zur Methanausstoßreduzierung, Finanzierung zum Schutz der Wälder, Partnerschaft für die gerechte Energiewende und Technologieentwicklung
4. Erhöhung der Finanzierungsbeiträge durch die entwickelten Länder (Ziel: 100 Mrd. US-Dollar), Erreichen des kollektiven Finanzziels mit 2025 vereinbart, Unterstützung der Entwicklungsländer in nationaler Zielsetzung
5. Eine abgeschwächte Forderung zum Kohleausstieg, allerdings ohne konkrete Zielsetzungen da mehrere Staaten von ihrem Vetorecht Gebrauch machten.
6. Die nationalen Ziele sollten von den einzelnen Staaten bis 2020 festgelegt werden. Diese enthalten Maßnahmen, mit denen die Vertragsstaaten ihre Klimaschutzziele erreichen wollen. Erledigt haben ihre Hausaufgaben allerdings nur 17 von 150 Staaten.
7. Wirklich große Überraschungen blieben aus, aber der anvisierte Kohleausstieg kann als Erfolg gewertet werden.
8. Größter Geldgeber der internationalen Klimaschutzfinanzierung, gesetzlich verankerte Ziele zum Klimaschutz in Form des „Green Deals“, treibende Kraft bei der Zielfestlegung
9. Klimaneutralität bis 2040, bis 2030 sollen 100% der Energie erneuerbar sein, CO<sub>2</sub>-Besteuerung in Form der ökosozialen Steuerreform
10. Fehlende verbindliche Strategie zur Erreichung des 1,5-Grad-Ziels, zu viele Ankündigungen zur Klimaneutralität ohne konkrete Maßnahmen, zu wenig Unterstützung für den globalen Süden
11. Keine der Maßnahmen reichen aus, um das Ziel zu erreichen.
12. Die Zeit zum Handeln, um den Temperaturanstieg und die Auswirkungen des Klimawandels zu begrenzen, wird immer knapper.

## Links zum Thema:

- <https://unfccc.int/conference/glasgow-climate-change-conference-october-november-2021>
- [www.youtube.com/watch?v=vkazAq53ZbY&ab\\_channel=faz](https://www.youtube.com/watch?v=vkazAq53ZbY&ab_channel=faz): " COP26: Die wichtigsten Ergebnisse des Klimagipfels" - Videobeitrag der FAZ mit einer Länge von 3:11 Min.
- [www.bundeskanzleramt.gv.at/themen/europa-aktuell/cop-26-gemeinsame-sache-im-kampf-gegen-den-klimawandel.html](https://www.bundeskanzleramt.gv.at/themen/europa-aktuell/cop-26-gemeinsame-sache-im-kampf-gegen-den-klimawandel.html)
- [www.global2000.at/news/cop26](https://www.global2000.at/news/cop26)
- [www.faz.net/aktuell/politik/ausland/was-auf-der-klimakonferenz-in-glasgow-beschlossen-wurde-17633433.html](https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/was-auf-der-klimakonferenz-in-glasgow-beschlossen-wurde-17633433.html): "Klimakonferenz in Glasgow: Die bittere Pille in letzter Sekunde. Artikel von Timo Steppat erschienen am 14.11.2021 in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung

## Linkliste 1/Arbeitsblatt 3 – Expertise gefragt!

Kritische Interviewanalyse & anschließende Präsentation der Ergebnisse

### Methode:

Die Schüler\*innen werden in mehrere Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe erhält den Auftrag, eines der Interviews in Einzelarbeit anhand der Fragen auf Arbeitsblatt 3 zu analysieren.

Die Ergebnisse werden innerhalb der Gruppe zusammengeführt und diskutiert.

Abschließend werden diese zur Präsentation vor den anderen Gruppen aufbereitet.

Haben alle Gruppen ihr Interview bzw. ihre Analyseergebnisse präsentiert, können diese im Klassenverband sowohl medienkritisch als auch inhaltlich diskutiert werden.

### Links zu Interviews:

- [www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/2124014-Klimaforscher-Keywan-Riahi-CO2-Preis-allein-reicht-nicht.html](https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/2124014-Klimaforscher-Keywan-Riahi-CO2-Preis-allein-reicht-nicht.html) -> Schwerpunkt: Emissionen, veröffentlicht am 8.10.2021.
- [www.mdr.de/ratgeber/lifestyle/klima-forscher-quaas-100.html](https://www.mdr.de/ratgeber/lifestyle/klima-forscher-quaas-100.html) -> Schwerpunkt: Erderwärmung und deren Folgen, veröffentlicht am 22.10.2021.
- <https://www.geo.de/magazine/geo-kompakt/19095-rtkl-erderwaermung-wir-muessen-uns-auf-immer-extremeres-wetter-einstellen> -> Schwerpunkt: Temperatur- und Starkwetterereignisse, veröffentlicht im Oktober 2018.
- [https://www.focus.de/perspektiven/entwicklung-foerdern-klima-schuetzen/gesprach-mit-klimaforscher-kunstmann-regionale-folgen-des-klimawandels-auf-diese-zwei-saeulen-muessen-wir-umweltschutz-bauen\\_id\\_24327169.html](https://www.focus.de/perspektiven/entwicklung-foerdern-klima-schuetzen/gesprach-mit-klimaforscher-kunstmann-regionale-folgen-des-klimawandels-auf-diese-zwei-saeulen-muessen-wir-umweltschutz-bauen_id_24327169.html) -> Schwerpunkt: Folgen des Klimawandels für Deutschland & Möglichkeiten zum Klimaschutz, veröffentlicht am 13.10.2021.

## Arbeitsblatt 4 – Rezeption des Klimawandels im Wandel der Zeit

Diskussion eines Interviews mit dem Klimaforscher Guy Brasseur aus dem Jahr 2001

### Methode:

Das Interview kann genutzt werden, um gemeinsam einen Blick zurückzuwerfen und den wissenschaftlichen Stand aus dem Jahr 2001 mit jenem von heute zu vergleichen.

Brasseurs Hoffnungen auf einen Umschwung dank wissenschaftlichem, politischem und wirtschaftlichem Druck sind ein interessanter Ansatz für eine Diskussion:

- In welchen Annahmen für die Zukunft lag Brasseur richtig/falsch?
- Inwieweit haben sich Brasseurs Hoffnungen auf einen Umschwung bis dato erfüllt?
- Was müsste in den kommenden 20 Jahren passieren, damit sie sich erfüllen?

**Zusatzinformationen:**

Das Interview mit Guy Brasseur erschien am 8. März 2001 in "Die Zeit".

Konkreter Anlassfall war das Erscheinen des dritten Teils des IPCC-Weltklimareports zu den Fragen politischer und wirtschaftlicher Handlungsoptionen gegen den Klimawandel.

Guy Brasseur ist ein belgischer Meteorologe und Klimatologe. Nach seiner Arbeit am belgischen Institut für Raumfahrt wurde er 2000 Leiter des Max-Planck-Instituts für Meteorologie. Zudem gründete und leitete er das Climate Service Center Germany.

Heute leitet er die Forschungsgruppe der Umweltmodellierung am Max-Planck-Institut und hat eine Ehrenprofessur der Universität Hamburg inne.

Brasseur beschäftigt/e sich mit verschiedenen Aspekten des Klimawandels, dem Ozonabbau in der Stratosphäre sowie der globalen Luftverschmutzung.

Brasseurs Aussagen zu Treibhauseffekt und Klimawandel im Interview aus dem Jahr 2001 sind bis heute gültig. Auch die Forderungen nach politischen Mehrfachstrategien und einem stärkeren Klimabündnis als das Kyoto-Protokoll sind heute wissenschaftlich vertretbar.

Veraltet ist die Einschätzung der globalen Temperaturveränderung und die positive Haltung zur damals aktuellen Entwicklung.

**Infoblatt 1/Beitragskarten 1 – #klimaschutz**

Aussagen zum Thema „Klimaschutz“, zu denen es Stellung zu nehmen gilt

**Methode:**

Auf dem Infoblatt bzw. den Beitragskarten sind teils provokativ formulierte Statements zum Klimaschutz angeführt, mit denen sich die Schüler\*innen abschließend auseinandersetzen sollen.

Zu diesem Zweck werden die Schüler\*innen in mehrere Gruppen geteilt.

Jede Gruppe zieht eine oder mehrere Beitragskarten. Alternativ zu den Beitragskarten kann auch das Infoblatt projiziert werden.

Aufgabe der Schüler\*innen ist es, in Einzelarbeit einen fachlich richtigen, verständlichen, sachlichen Kommentar zu den Statements zu verfassen. Die Ergebnisse werden in der Gruppe miteinander verglichen, diskutiert und zu einem Kommentar zusammengeführt.

Im Anschluss präsentiert jede Gruppe ihre Statements sowie die dazu verfassten Kommentare. Im Klassenverband wird diskutiert,

- ob der Kommentar fachlich korrekt ist.
- ob der Kommentar verständlich formuliert ist.
- ob der Kommentar sachlich formuliert ist.
- welche inhaltlichen bzw. stilistischen Korrekturen notwendig bzw. möglich wären, um den Inhalt noch besser zu transportieren.

Abschließend können im Klassenverband Vorurteile und Mythen gesammelt werden, die in Verbindung mit Klimawandel bzw. Klimaschutz immer wieder auftauchen. Einzeln, in Gruppen oder im Klassenverband können dazu kurze, verständliche und ansprechende Infotexte verfasst werden.

## Allgemeine Links zum Materialienpaket

- <http://unfccc.int/resource/docs/convkp/convger.pdf>: Text der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen
- [https://unfccc.int/resource/docs/publications/beginner\\_ge.pdf](https://unfccc.int/resource/docs/publications/beginner_ge.pdf): ausführlicher Leitfaden zur Klimarahmenkonvention für Einsteiger\*innen von den Vereinten Nationen bereitgestellt
- <https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/internationale-eu-klimapolitik/klimarahmenkonvention-der-vereinten-nationen-unfccc>: übersichtliche Infosammlung zur Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (zul. akt. am 9.3.2017)
- [www.germanwatch.org/de/cop-archiv](http://www.germanwatch.org/de/cop-archiv): Ziele des Klimagipfels in Glasgow (COP26) auf der Website des Vereins Germanwatch, welcher sich für globale Gerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung einsetzt.
- [www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/internationale-eu-klimapolitik/uebereinkommen-von-paris#ziele-des-ubereinkommens-von-paris-uvp](http://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/internationale-eu-klimapolitik/uebereinkommen-von-paris#ziele-des-ubereinkommens-von-paris-uvp): Übersicht und Informationen zum Abkommen von Paris (COP21) auf der Website des deutschen Umweltbundesamts
- [www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/globalisierung/52817/internationale-vertraege](http://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/globalisierung/52817/internationale-vertraege): Interaktive Karte zur Ratifizierung des Pariser Abkommens auf dem Portal der deutschen Bundeszentrale für politische Bildung
- [www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/305233/15-jahre-kyoto-protokoll](http://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/305233/15-jahre-kyoto-protokoll): Zusammenfassung und Fazit des Kyoto-Protokolls auf der Website der deutschen Bundeszentrale für politische Bildung
- [www.umweltbundesamt.at/fileadmin/site/publikationen/rep0776.pdf](http://www.umweltbundesamt.at/fileadmin/site/publikationen/rep0776.pdf): Klimaschutzbericht Österreichs 2021 des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
- [www.ffg.at/sdg](http://www.ffg.at/sdg): Informationsseite zu dem EU „Green-Deal“ und den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDG's) auf der Website der nationalen Förderagentur für Forschung und Entwicklung in Österreich
- [www.global2000.at/klimawandel-oesterreich](http://www.global2000.at/klimawandel-oesterreich): anschauliche Grafiken zu den Folgen des Klimawandels in Österreich auf der Website von Global 2000
- [www.br.de/klimawandel/klimawandel-klimaforschung-geschichte-historisch-100.html](http://www.br.de/klimawandel/klimawandel-klimaforschung-geschichte-historisch-100.html): die Geschichte der Klimaforschung in übersichtlicher Darstellung auf der Website des Bayerischen Rundfunks
- [www.max-wissen.de/slide/themenseite-klimawandel](http://www.max-wissen.de/slide/themenseite-klimawandel): umfangreiche Sammlung an Informationen und Unterrichtsmaterialien zu verschiedenen Klimathemen auf dem Portal der Max-Planck-Gesellschaft